



dbb
beamtenbund
und tarifunion

Berlin/Frankfurt am Main, 25. Januar 2010

Tarifrunde 2010: Achtung, Redaktionen!

PRESSE-TERMIN

Tarifverhandlungen öffentlicher Dienst 2010 - Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst bekräftigen Tarifforderung mit Demo

Frankfurt: Kundgebung von Ärzten im Öffentlichen Gesundheitsdienst

**Beginn: Donnerstag, 28. Januar 2010 , 12.30 Uhr,
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände
(VKA), Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt am Main.**

**Zu den Demonstranten aus dem ganzen Bundesgebiet sprechen
Siglinde Hasse, stellvertretende Vorsitzende der dbb tarifunion,
und für den Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des
Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD) dessen
Bundesvorsitzender Dr. Klaus Walter**

In den Tarifverhandlungen 2010 muss es neben der allgemeinen Einkommensforderung für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen auch darum gehen, die Situation der Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst zu verbessern. „Die Tarifabschlüsse für die im Kommunal- und Landesdienst angestellten Krankenhausärzte haben spürbare Verbesserungen in Fragen der Arbeitszeit und des Entgelts für diese Berufsgruppe gebracht. Diese Vorteile gelten jedoch nicht für die Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst“, sagte Klaus Walter im Vorfeld.

„Unser Ziel ist es, auch für sie eine leistungsgerechte und wettbewerbsfähige Bezahlung zu erreichen“, machte Siglinde Hasse, stellvertretende Vorsitzende der dbb tarifunion, klar. „Dafür wollen wir mit unserer Aktion in Frankfurt, zu der wir Ärztinnen und Ärzte aus dem gesamten Bundesgebiet erwarten, demonstrieren. Im Vergleich zu den Krankenhausärzten verdienen Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst 500 bis 1.500 Euro weniger pro Monat - und das, obwohl sie unter anderem dafür verantwortlich sind, Impfprogramme einzuleiten und die Bevölkerung vor Pandemien zu schützen.“ Schon jetzt könnten freie Stellen etwa in Gesundheitsämtern nicht mehr besetzt werden, weil Ärzte lieber zu den Kliniken abwandern oder dort bleiben, so Hasse.

Die Tarifverhandlungen gehen am 31. Januar /1. Februar in die zweite Runde.

Ansprechpartner: Dr. Klaus Walter E-Mail klaus.walter@ostalbkreis.de,
Mobil 0171 – 21 66 103; Dr. Peter Idel, E-Mail pieterh@t-online.de

pressediens

Friedrichstraße 169/170
D-10117 Berlin

Pressesprecher
Dr. Frank Zitka

Telefon 030.4081-5510
Telefax 030.4081-5599
zitka@dbb.de
www.dbb.de